

**Pädagogische Hochschule Freiburg**

Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

# Zukunftswerkstatt: Die Energiewende mitgestalten

„(...) der Ressourcenverbrauch, die Abhängigkeit von Lieferländern, aber insbesondere die Klimakrise (...) sind ja die Dinge, die überhaupt dazu führen, dass wir uns mit der Energiewende beschäftigen.“

(I4: S. 3, #00:03:16-9# - #00:04:03-2#)

Prof. Dr. Juliana Schlicht, Dr. Mechthild Maier, Johanna Adam, Michelle Jandl, Franziska Schwehm, Vera Karbach, Nadine Nothstein, Andrew Heinz

## Fragestellung und Zielsetzung

- Die digitale und sozial-ökologische Transformation stellt Fach- und Führungskräfte vor neue Herausforderungen, wie z. B. die Bearbeitung von Querschnittsthemen rund um das Thema Nachhaltigkeit.
- Um diesen Anforderungen konstruktiv zu begegnen, ist interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich – auch in der Energiewirtschaft. Es werden Kompetenzen benötigt, die ein innovatives, faires und digitales zusammen Lernen und Arbeiten in gemischten Teams ermöglichen.
- Wie das am Beispiel der Energiewende gelingen kann, zeigt das digital-gestützte Weiterbildungsformat „Zukunftswerkstatt: Die Energiewende mitgestalten“ für Fach- und Führungskräfte der Energiewirtschaft.

## Methodik

- Auf der Grundlage einer Literaturanalyse, Expert:inneninterviews (n=10) und im Rahmen von kontinuierlichen Expert:innenworkshops wurde ein digital gestütztes, komplexes Lehr-Lern-Arrangement in Form einer Zukunftswerkstatt entwickelt.
- Methodische Bestandteile bilden das Design Thinking sowie die Phasen der Zukunftswerkstatt (s. Abb. 1).

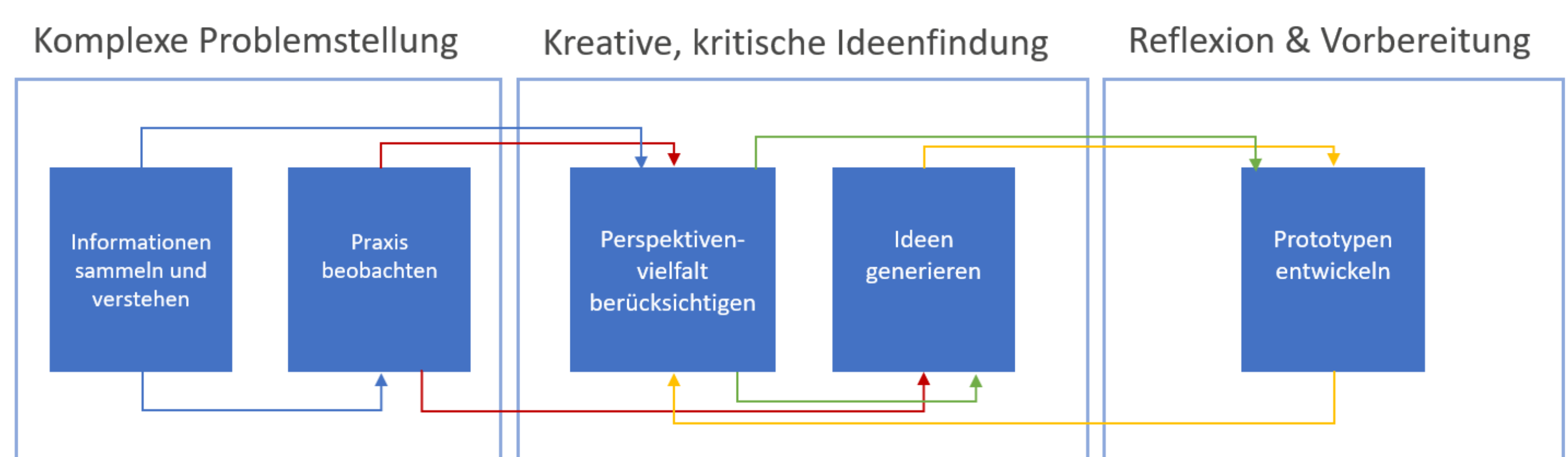


Abb. 1: Eigene Darstellung

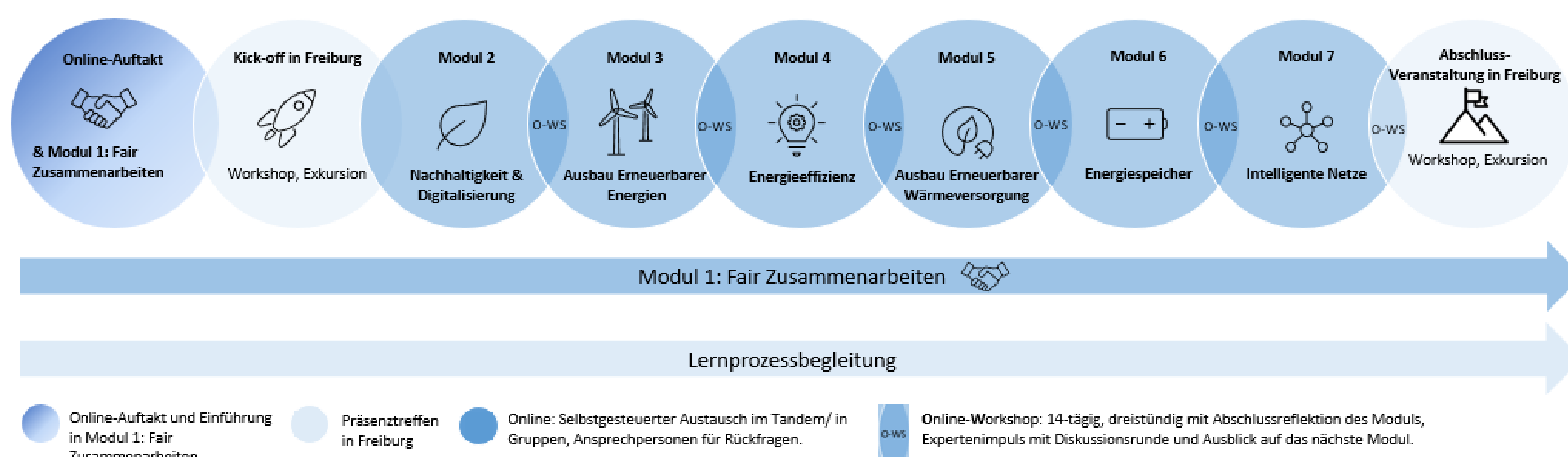


Abb. 2: Eigene Darstellung

## Ablauf

- Die Zukunftswerkstatt erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Monaten.
- In Form eines Blended Learning Angebots erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in sieben Transformations- und Handlungsfelder der Energiewirtschaft.
- Ergänzend hierzu finden Präsenz- und Onlineworkshops mit Exkursionen und Expert:innendiskussionen statt (s. Abb. 2).

## Diskussion

- Welche Kompetenzen benötigen Mitarbeiter:innen zur Entwicklung und Umsetzung von Innovationen für die Energiewende?
- Welche Lernformate bzw. didaktischen Methoden sollten zur Qualifizierung eingesetzt werden?
- Inwieweit tragen Kreativitätstechniken, wie Design Thinking dazu bei, über Distanzen hinweg fair und interdisziplinär zusammenzuarbeiten?

## Ausblick

- Die Zukunftswerkstatt wird gegenwärtig weiterentwickelt.
- Die zweite Erprobung und Evaluation findet von April 2024 bis Juli 2024 statt.
- Auf Basis der Evaluationsergebnisse wird die Zukunftswerkstatt ab Januar 2025 verstetigt und verbreitet.

## Publikationen

- Schlicht, J. (2023). Berufliche Bildung für eine innovative Energiewende: Problemaufriss. In: Berufsbildung – Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog (Themenheft: Nachhaltigkeit für und durch berufliche Bildung) 77(197), 36-39.
- Schlicht, J.; Schwehm, F., Adam, J., Karbach, V. (2024). Zukunftsgestaltung durch Bildung: Die Rolle der Lernprozessbegleitung in der Energiewende. In: Bildung und Beruf (April 2024).
- Schlicht, J., Adam, J., Maier, M. & Schwehm, F. (im Druck). Zukunftswerkstatt mit Design-Thinking: Eine didaktische Verschränkung von Lern- und Innovationsprozessen. In K. Kögler, H.-H. Kremer & V. Herkner (Hrsg.), Jahrbuch berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung 2024. Opladen: Barbara Budrich.
- Schlicht, J., Karbach, V., Adam, J. & Schwehm, F. (im Druck). Intelligentes Handeln bedeutet vor allem: im Prozess der nachhaltigen Zusammenarbeit lernen. In M. Schulz & M. Kreutzmann (Hrsg.), Tagungsband zum Ausbildungskongress der Bundeswehr 2022. Wiesbaden: wbv.

in Kooperation mit



hsu-hh.de

Schauen Sie gerne auf unserer Projektwebsite vorbei!



Link: [www.ph-freiburg.de/innolab-bbew](http://www.ph-freiburg.de/innolab-bbew)

gefördert durch



Finanziert von der Europäischen Union  
NextGenerationEU



dtecbw.de

Diese Forschungsarbeit im Projekt „Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDIA) – Ertüchtigung zur Digitalisierung“ wird durch dtec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr gefördert. dtec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert.